



Ein Netzwerk von Bio-Höfen

200 ausgewählte Höfe

Über siebzehntausend Betriebe wirtschaften in Deutschland nach ökologischen Richtlinien. Das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz hat 200 vorbildliche Biohöfe als Demonstrationsbetriebe ausgewählt. Sie führen für Besucher und die Presse regelmäßig Veranstaltungen durch, um zu zeigen, wie Ökolandbau in der Praxis funktioniert.

Besuchen Sie die Demonstrationsbetriebe!

Sie sind als Verbraucher, Landwirt, Verarbeiter oder Vermarkter von Bio-Produkten eingeladen, sich auf den Betrieben die Besonderheiten, Vorzüge und Herausforderungen des Ökolandbaus erläutern zu lassen. Dieses Angebot richtet sich insbesondere an Gruppen wie Vereine oder Schulklassen. Erkundigen Sie sich beim Betrieb nach einer Hof- oder Feldführung. Es können maßgeschneiderte Veranstaltungen angeboten werden, teilweise sind Seminarräume vorhanden.

Bundesprogramm Ökologischer Landbau

Das Demonstrationsbetriebsnetz ist ein Projekt des Bundesprogramms Ökologischer Landbau. Es wurde vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz initiiert, um den ökologischen Landbau in Deutschland zu fördern.

Ziel der Bundesregierung ist es, die ökologisch bewirtschaftete Anbaufläche deutlich auszuweiten. Hierbei wird ein gleichgewichtiges, dynamisches Wachstum von Angebot und Nachfrage bei Bio-Produkten angestrebt. Die im Bundesprogramm vorgesehenen Maßnahmen setzen daher auf allen Ebenen von der Erzeugung bis zum Verbraucher an.

Weitere Infos unter

www.bundesprogramm-oekolandbau.de

Auskunft und Beratung

Koordinationsstelle

Eine Koordinationsstelle betreut die Demonstrationsbetriebe und unterstützt Besuchergruppen bei der Betriebsauswahl. Sie kennt die Schwerpunkte der verschiedenen Höfe und berät die Presse bei Recherchen zum Ökolandbau. Kontakt zur Koordinationsstelle erhalten Sie über den Demonstrationsbetrieb (Adresse siehe Vorderseite) und unter

www.demonstrationsbetriebe.de

Auf dieser Website finden Sie außerdem aktuelle Veranstaltungshinweise und ausführliche Portraits dieser Vorzegehöfe.

www.oekolandbau.de

informiert

- ▶ Verbraucher
- ▶ Lehrer und Schulen
- ▶ Kinder und Jugendliche
- ▶ Journalisten
- ▶ Landwirte und Verarbeiter
- ▶ Händler und Großverbraucher

umfassend über den ökologischen Landbau. Die Inhalte sind zielgruppengerecht aufbereitet.

Herausgeber:

Geschäftsstelle Bundesprogramm Ökologischer Landbau

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung

Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn

geschaeftsstelle-oekolandbau@ble.de

© BLE 2007

Demonstrations- betrieb Ökologischer Landbau

Informationen aus
erster Hand für Praktiker,
Experten und Verbraucher

Gans-Gut



Besuchen Sie uns!
Wir zeigen Ihnen, wie
Biobetriebe arbeiten!



Bundesprogramm Ökologischer Landbau



Gans-Gut:

Begehrte Weihnachtsbraten

Das ehemalige Pfarrgut Kroppach wurde zu DDR-Zeit vom evangelischen Landeskirchenamt bewirtschaftet. Nach der Wende pachtete Andreas Kucka – ehemals Mitarbeiter auf dem Kirchengut – den Hof. Von Anfang an versuchte er, Landwirtschaft im Einklang mit der Natur zu betreiben, so dass mit der Wende der ökologische Landbau auf dem Pfarrgut Einzug hielt. Heute gelten auf dem Hof die Bioland-Richtlinien.



Seit der Wende bewirtschaftet Familie Kucka Pfarrgut Kroppach nach den Bioland-Richtlinien

Die Mutterkuhherde von 55 genetisch hornlosen Charolaisrindern bietet wertvolle Tiere zur Zucht und gutes Rindfleisch für die Direktvermarktung. Schwerpunkt des Betriebes ist heute aber die Gänsezucht. Rund 1.500 Elterntiere hält der Betrieb ganzjährig auf großen Grünausläufen. In der eigenen Brüterei, die übrigens die erste Bio-Brüterei in Deutschland ist, schlüpfen gesunde und frohwüchsige Gössel, welche bundesweit an Bio-Betriebe geliefert werden. Jungtiere aller Altersklassen und lebende Schlachtgänse sind ebenso erhältlich, wie frisch geschlachtete Martins- oder Weihnachtsgänse. Der hohe Grünfutteranteil in der Mast bewirkt ein hochwertiges, besonders wohlschmeckendes Fleisch. Dieses wird sowohl ab Hof und in Bioläden als auch in Gourmetrestaurants angeboten und hat schon viele Liebhaber gefunden.

Zahlen – Daten – Fakten

Gänsezucht

Arbeitskräfte

Betriebsleiterehepaar mit zwei Söhnen, 2 Jugendliche im Freiwilligen Ökologischen Jahr (FÖJ) und 1 Lehrling

Standort

Höhenlage: 230 m über N.N.
Durchschnittliche Jahresniederschläge: 650 mm
Durchschnittliche Ackerzahl: 80
Bodenart: Lehm und Löss

Betriebsfläche

Landwirtschaftlich genutzte Fläche: 108 ha
Ackerfläche: 100 ha
Dauergrünland: 8 ha

Fruchtfolge

Klee gras, Klee gras, Roggen/Triticale, Erbsen, Roggen/Triticale

Tierhaltung

55 Mutterkühe, 2 Deckbullen, 55 Absetzer (Charolais, genetisch hornlos),
1500 Mastgänse
1500 Zuchtgänse

Aufstallung

Gänse: ganzjährig Weide
Rinder: Winter – Offenlaufstall, Sommer – Weide

Fütterung

Gänse: Weide (80 bis 90 Prozent), hofeigene Futtermischung
Rinder: Weide im Sommer, Silage und Heu im Winter

Verkauf ab Hof

Auf Bestellung

Anbauverband

Bioland: www.bioland.de



Standort

So finden Sie uns



● Von der A14 Abfahrt Döbeln/Nord (34) auf die 169 bis Ostrau. Links Richtung Mügeln, hinter Obersteina zweite Abfahrt links über Görlitz Richtung Schrebitz. Im Ort rechts und den Hinweisschildern Pfarrgut folgend aus dem Ort heraus.

Ansprechpartner und Kontakt:

Andreas Kucka
Kroppacher Str. 15
04749 Ostrau / OT Schrebitz
Tel.: (03 43 62) 3 26 11
Fax: (03 43 62) 3 78 89
Email: gans-gut@web.de
www.gans-gut.de

